

## Morgengebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Januar

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**  
Groß sind die Werke des Herrn,  
**kostbar allen, die sich an ihnen freuen.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen. Halleluja.**

### Lied - EM 199

1. Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all, / lobt Gott von Herzensgrunde, /  
preist ihn, ihr Völker allzumal, / dankt ihm zu aller Stunde, / dass er  
euch auch erwählet hat / und mitgeteilet seine Gnad / in Christus  
seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit / tut über uns stets walten, / sein  
Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erscheint Jung' und Alten / und währet  
bis in Ewigkeit, / schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; / drum singet:  
Halleluja!

T (nach Psalm 117): Joachim Sartorius 1591  
M: Melchior Vulpius 1609  
S: Nach Johann Hermann Schein 1624

### Psalm 16

Behüte mich, Gott,  
denn bei dir habe ich mich geborgen!  
Ich sagte zum HERRN: Mein Herr bist du,  
mein ganzes Glück bist du allein.  
An den Heiligen, die im Land sind,  
an den Herrlichen habe ich all mein Gefallen:  
Zahlreich sind die Schmerzen derer,  
die einem anderen Gott nacheilen.  
Ich will ihre Trankopfer von Blut nicht spenden,  
ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.  
Der HERR ist mein Erbteil, er reicht mir den Becher,  
du bist es, der mein Los hält.

Die Messschnur fiel mir auf liebliches Land.  
Ja, mein Erbe gefällt mir.

Ich preise den HERRN, der mir Rat gibt,  
auch in Nächten hat mich mein Innerstes gemahnt.  
Ich habe mir den HERRN beständig vor Augen gestellt,  
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht.

Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre,  
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.  
Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt;  
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen.

Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.  
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,  
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Höchster, glorreicher Gott,  
erleuchte die Finsternis meines Herzens  
und schenke mir rechten Glauben,  
gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.  
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,  
damit ich deinen heiligen und wahrhaftigen Auftrag erfülle. Amen

(Franz von Assisi)

#### Segen

Gott, segne diesen Tag, dass er ein heiliger Tag zu deiner Ehre werde.  
Segne unsere Lebenszeit, dass sie zu einer Zeit der Gnade werde.  
Segne uns mit der Ewigkeit bei dir, in der du vollendest,  
was wir begonnen haben.  
Amen

## Mittagsgebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Januar

Wochenspruch: **Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.**

Lukas 13,29

### Lied – EM 409

1. In Christus ist nicht Ost noch West, / in ihm nicht Süd noch Nord. / Er schenkt Gemeinschaft durch sein Mahl / und ruft uns durch sein Wort.
2. Woher wir stammen, fragt er nicht. / Er lädt zu Brot und Wein, / bringt alle uns an seinen Tisch, / lässt uns dort eines sein.
3. Ob fromm, ob Sünder gilt hier nicht, / auch nicht, ob Frau, ob Mann; / Gott stellt Versklavte Freien gleich, / nimmt sie als Erben an.
4. In Christus trifft sich Ost und West; / er eint auch Süd und Nord, / schafft selbst die gute, neue Welt / und spricht das letzte Wort.

T: John Oxenham (England) 1908 (Str. 1.2.4);  
Laurence Hull Stookey (USA) 1987 (Str. 3) („In Christ there is no East or West“)  
Dt: Hartmut Handt 1986 (Str. 1+2); Jörg Herrmann 2001 (Str. 3); Samuel Rothenberg 1971 (Str. 4)  
M: London 1708 (William Croft?)

### Römer 1, 13 – 17

Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder und Schwestern,  
dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen  
– wurde aber bisher gehindert –,  
damit ich auch unter euch Frucht schaffe  
wie unter andern Heiden.  
Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen  
bin ich es schuldig;  
darum, soviel an mir liegt, bin ich willens,  
auch euch in Rom das Evangelium zu predigen.  
Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht;  
denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle,  
die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,  
welche kommt aus Glauben in Glauben;[  
wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 105, 16 – 45
Montag:	1. Mose 11,1 – 9
Dienstag:	1. Mose 11,27 – 12,9
Mittwoch:	1. Mose 12,10 – 20
Donnerstag:	1. Mose 13,1 – 18
Freitag:	1. Mose 14,1 – 16
Sonnabend:	1. Mose 14,17 – 24

### Stille

### Gebet

Gott, bitte zeige mir:  
Wie kann ich leben  
und dabei ausatmen?  
Wie kann ich arbeiten,  
ohne unter Hochspannung zu stehen?  
Wie kann ich Aufgaben lösen  
und gleichzeitig der Gelassenheit des Glaubens trauen?  
Wie kann ich einen Blick für Freiräume bekommen,  
die Türen öffnen zu dir?  
Wie kann ich einen Blick für die Menschen bekommen,  
mit denen ich zu tun habe,  
einen Blick für die Dinge,  
die über den Tag hinaus von Bedeutung sind?  
Im Namen Gottes,  
der nicht schläft und nicht schlummert,  
der arbeitet ohne Hast,  
setze ich meine Schritte in diesen Tag fort.

(Aus der Sinfonia Oecumenica)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Januar

Bevor des Tages Licht vergeht, dich, Herr und Schöpfer, rufen wir:  
In deiner Treue, die nicht wankt, sei Wächter auch in dieser Nacht.  
Weit weiche von uns Alp und Traum, das Wahngelbild der Dunkelheit;  
Herr, schlage du den Feind in Bann, behüte uns an Seel und Leib.  
Dies schenk uns, Vater voller Macht, durch Jesus Christus, unsern  
Herrn, der mit dem Geiste und mit dir regiert in alle Ewigkeit. Amen.

### Lied – EM 488

1. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns auf unsern  
Wegen. |: Sei Quelle und Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem  
Segen. :|
2. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden.  
|: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten. :|
3. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen.  
|: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|
4. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen  
Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf  
unsern Wegen. :|

T: Anders Ruuth (Argentinien) 1968 ("La paz del Señor")  
Dt: Eugen Eckert 1985  
M: Anders Ruuth 1968/1984

### Psalm 86, 1 - 11

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich;  
denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich.

Herr, sei mir gnädig;

denn ich rufe täglich zu dir.

Erfreue die Seele deines Knechts;

denn nach dir, Herr, verlangt mich.

Denn du, Herr, bist gut und gnädig,  
von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, HERR, mein Gebet

und merke auf die Stimme meines Flehens!

In der Not rufe ich dich an;  
du wollest mich erhören!

Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,  
und niemand kann tun, was du tust.

Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen  
und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,  
dass du so groß bist und Wunder tust  
und du allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Gott, Quelle des Lebens, wie reich ist dein Wort  
und wie lebendig deine Wahrheit!

Unerschöpflich ist, was du uns zu sagen hast.

Gib, dass wir das erkennen, uns freuen an der Buntheit deiner Gnade.

Wir bitten dich für alle Traurigen und Bedrückten:

Lass sie Trost schöpfen aus deiner Nähe.

Wir bitten dich für die, denen ihre Welt zusammenbricht  
durch Gewalt, Krankheit oder schmerzhaftes Abschiede:

Lass sie Beistand erfahren von dir

und von Menschen, die mit ihnen tragen.

Wir bitten auch für die, die voller Hass sind, denen nichts heilig ist,  
die andere quälen, morden oder vergewaltigen:

Rufe sie zur Besinnung und lass sie umkehren von ihrem bösen Weg.

Gott, schütze die Liebenden.

Gib den Friedensstiftern Kraft.

Segne dein Volk Israel

und erbarme dich über deine Kirche in ihrer Not. Amen